



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

2. Schwerpunktfach Sozial- und Wirtschaftspsychologie – Human Resource Management

Lehrstuhl für Sozialpsychologie in Zusammenarbeit mit
LMU Center for Leadership and People Management

Prof. Dr. Dieter Frey
Department Psychologie
LMU München, Leopoldstr. 13, 80802 München
Tel. 089/2180-5181, Fax: 089/2180-5238
E-mail: dieter.frey@psy.lmu.de



Lehrstuhl für Sozialpsychologie

- Dr. Nilüfer Aydin
- Prof. Dr. Dieter Frey
- Dr. Verena Graupmann
- PD Dr. Rudolf Kerschreiter
- Dr. Bernhard Streicher

LMU Center for Leadership and People Management

- Dipl.-Psych. Susanne Braun
- Dipl.-Psych. Daniel May
- M.A. Beata Pawlowska
- Dr. Claudia Peus
- Dr. Silke Weisweiler
- Dipl.-Psych. Jenny Wesche

Interne Lehrbeauftragte

- Dipl.-Psych. Gesche Blohm
- Dr. Werner Degenhardt
- Dipl.-Psych. Cecily French
- Dipl.-Psych. Julia Köppl
- Dipl.-Psych. Tatjana Schweizer
- Dipl.-Päd. Bastian Ulrich
- Dipl.-Psych. Sara Wagner

Externe Lehrbeauftragte

- Dipl.-Psych. Pia Braun
- Dipl.-Psych. Nicole Ehrsam
- Dr. Simone Kaminski
- Dipl.-Psych. Stephanie Koch
- Prof. Dr. Martin Schütte



Ziele

- Vermittlung von Wissen, Handlungskompetenzen und Werten zur Beratung von Führungskräften, (Arbeits-)Gruppen und Organisationen
- Transport der 3 V's ethikorientierter Persönlichkeiten: Verantwortung, Verpflichtung, Vorbild

Zielgruppe

- Personen, die soziale (z.B. Krankenhäuser) und kommerzielle (z.B. Wirtschaftsunternehmen) Organisationen sowie Verbände beraten möchten (z.B. zu Themen wie Change Management, Ideen- und Innovationsmanagement)
- Personen, die in Organisationen im Bereich Personal (z.B. Auswahl, Entwicklung, Organisation) oder Organisationsentwicklung arbeiten möchten
- Personen, die sich im Bereich Personal- oder Organisationsentwicklung selbstständig machen wollen (z.B. als Coach, Trainer/in oder Teamentwickler/in)

Anzahl Teilnehmer

Maximal 14 Personen

- Theorie-Praxis-Bezug
- Grundlagenforschung
- Angewandte Forschung
- Anwendung von Forschung
- Vermittlung von Wissen, Handlungskompetenzen und Werten: Förderung von Persönlichkeitsentwicklung, Führungs- (z.B. ethikorientierte Führung) und Selbstführungs-Kompetenzen
- Praktische Anwendung der erlernten Methoden
- Teilnahme an sowie selbständige Umsetzung von Workshops
- Chancen zur Teilnahme an Praxisprojekten



Multiplikatoren ausbilden

Wir wollen Multiplikatoren ausbilden für die Zukunft Deutschlands, im Sinne der Wissens- und Handlungskompetenzen sowie der Werte und Rahmenbedingungen (personelle, situationale, kulturelle, organisatorische), die Innovationen fördern.

Werte vermitteln

Unser Ziel ist es, dass diese Multiplikatoren für das Wertesystem eintreten, das Deutschland prägt, nämlich offene Gesellschaft, Demokratie und sozial-ökologische Marktwirtschaft.

These: Die Umsetzung dieser Werte können wir nur dann erreichen, wenn es gelingt, den gegenwärtigen hohen Lebensstandard in Deutschland aufrecht zu erhalten. Dies kann nur erreicht werden durch innovative Produkte und Dienstleistungen, die weltweit am Markt erfolgreich sind. Dafür brauchen wir eine innovationsförderliche Kultur in der die Menschen und ihre Ideen optimal gefördert werden.



Nr	Veranstaltung	Name der Veranstaltung	SWS	Ablauf
1	Vorlesung/ Seminar	Überblick über das Schwerpunktfach Sozial- und Wirtschaftspsychologie	2	6. Sem. SS 2010 Kerschreiter
2	UK	Praxisvertiefung intern: Trainerausbildung Trainer/in sozialer Kompetenzen Entwicklung und Leitung eines Workshops zur Förderung sozialer Kompetenzen	3	7. Sem. WS 10/11 Kerschreiter
3	UK	Praxisvertiefung extern: Praxisprojekte Bearbeitung von Projekten in Organisationen, Ausbildung in den Grundlagen von Akquise und Abwicklung von Projekten	1 & 2	7. & 8. Sem. WS, SS Frey
4	Seminare	Zwei frei wählbare inhaltliche Seminare z.B. zu Themen wie Human Resource Management, Change Management	2 + 2	7. & 8. Sem. WS, SS



Ziele

- Vermittlung des methodischen und inhaltlichen Hintergrunds zum Training sozialer Kompetenzen
- Sammeln praktischer Erfahrung in der Trainerrolle unter Supervision (ausführliches Videofeedback)

Konkrete Lernziele

- Wie recherchiere ich Information zu einem bestimmten Themenbereich?
- Wie konzipiere ich einen Trainingstag?
- Wie erstelle ich einen (für andere nachvollziehbaren) Trainerleitfaden?
- Wie bereite ich mich auf ein Training vor?
- Welche Tipps und Tricks gibt es für Trainer, Moderatoren und alle die beruflich mit Gruppen zu tun haben?

Anwendung

z.B. Selbstständige Trainertätigkeit

Praktische Umsetzung im Schwerpunktfach – Durchführung von Trainings sozialer Kompetenzen für B.Sc.-Studierende unter Supervision

Tag 1 – Freitag

- Vorstellung des Ablaufs und der Zielsetzungen des Workshops
- Selbstvorstellung der TN
- Teambuilding-Übung
- Spielregeln des Umgangs mit den TN erarbeiten
- Feedback-Regeln erarbeiten und kurz üben

Tag 2 – Samstag

- Kommunikation & Kooperation
- Verhaltensinterpretation & emotionale Intelligenz
- Selbstführung & Stressmanagement

Tag 3 – Sonntag

- Gruppendynamik
- Konfliktentstehung und -lösung
- Abschließendes gegenseitiges strukturiertes Feedback
- Transfer- und Abschlussreflexion



- Durchführung eines Führungskräftetrainings für leitende Angestellte (Behörde)
- Durchführung eines Teamentwicklungstraining (Behörde)
- Vermittlung psychologischer Inhalte für Doktoranden (BMW)
- Training von Personen aus dem mittleren Management (Burger King)
- Beratung von Trainern (Verein)
- Durchführung einer Arbeitsanalyse zur Förderung der Motivation (Behörde)



- Führung und Motivation
- Professionelles Ideen- und Innovationsmanagement
- Kunst des Überzeugens
- Verhandlungs- und Konfliktverhalten (Mediation)
- Zeit- und Stressmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Mitarbeitergespräche führen
- Förderung von Humankapital
- Umsetzung von People Management im Rahmen von LMUexcellent
- LMU Center for Leadership and People Management
- Persönlichkeitsentwicklung

Anwendung

Aufbau einer eigenen Existenz als wissenschaftlich fundierter Personal- und Unternehmensberater
Expertentätigkeit in sozialen und kommerziellen Organisationen



- **Pro- und antisoziales Verhalten:** Zivilcourage und Hilfeverhalten
- **Informationsverarbeitungsprozesse:** selektive Informationssuche, Saying-is-Believing'-Effekte
- **Gruppenprozesse:** Informationsaustausch und Entscheidungsfindung in Gruppen; Entscheidungstechniken für Gruppen; Gruppenleistung; Führung in Gruppen; Einflussfaktoren und Auswirkungen der Identifikation mit Führungskräften, Teams und Organisationen; soziale Unterstützung; adressatenorientierte Kommunikation; Shared Reality, Konfliktlösungsprozesse
- **Führung:** People Management, Center of Excellence; Führungsstil und Führungserfolg, Leader-Member Exchange
- Fairness
- Innovation
- Positive Psychology
- Genderforschung, interpersonelle Attraktion
- Umgang mit Feedback
- Entwicklung und Überprüfung neuer psychologischer Theorien

In Deutschland

- Prof. Günther Maier (Bielefeld)
- Prof. Stefan Schulz-Hardt (Göttingen)
- Prof. Rolf van Dick (Frankfurt)

Im Ausland

- Prof. Lotte Bailyn (Boston)
- Prof. Brandstätter-Morawietz (Zürich)
- Prof. Markus Brauer (Clerm.-Ferrand)
- Prof. Bruno Frey (Zürich)
- Prof. Peter Fischer (Graz)
- Prof. Tobias Greitemeyer (Innsbruck)
- Prof. Eva Jonas (Salzburg)
- Prof. Eva Traut-Mattausch (Salzburg)
- Prof. Xuh Hung Li (Shanghai)
- Prof. Andi Molinski (Brandeis)
- Prof. Michael Wenzel (Flinders)
- Prof. Mark Zanna (Waterloo)



- Allianz
- Audi
- BMW
- Bosch
- Daimler
- Danone
- Deutsche Telekom
- E.ON
- Lufthansa
- Münchner Rück
- SAP
- Siemens
- ADAC
- Bayerische Elite-Akademie
- Bayerische Staatskanzlei
- Elitenetzwerk Bayern
- Human Capital Club
- Perspektive Deutschland
(Allianz, Süddeutsche Zeitung,
LMU, Bayerische Elite-Akademie)
- Sparkassen-Akademien Baden-
Württemberg und Bayern
- TÜV-Süd und TÜV Rheinland



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ansprechpartner für das Schwerpunktfach

PD Dr. Rudolf Kerschreiter
kerschreiter@psy.lmu.de